

Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 050 250 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
08.11.2000 Patentblatt 2000/45

(51) Int Cl.7: **A47C 21/02**

(21) Anmeldenummer: **99123486.5**

(22) Anmeldetag: **25.11.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: **Lindemann, Thomas**
58636 Iserlohn (DE)

(74) Vertreter: **Patentanwälte**
Meinke, Dabringhaus und Partner
Postfach 10 46 45
44046 Dortmund (DE)

(30) Priorität: **03.05.1999 DE 29907771 U**

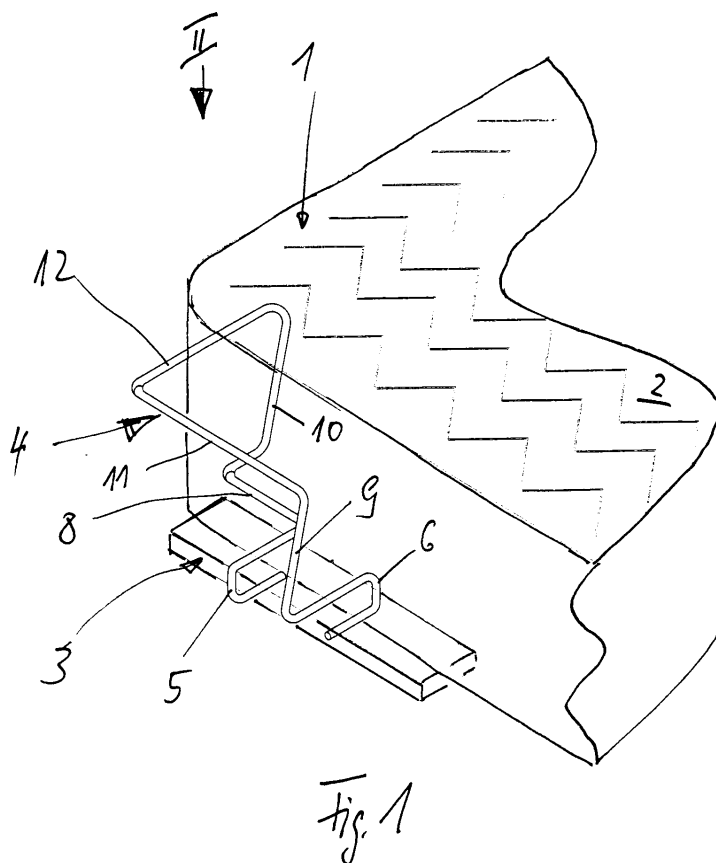
(71) Anmelder: **Recticel Internationale Bettsysteme
GmbH**
59439 Holzwickede (DE)

(54) **Matrazenhalter**

(57) Gegen das Verrutschen von Matratzen auf Lattenrosten soll eine Abhilfe geschaffen werden.

Dies wird dadurch erreicht, daß die Vorrichtung aus

einem eine Ecke bildenden, auf eine Latte (3) des Lattenrostes aufschiebbareren Zuschnitt (4) aus Metall oder Kunststoff gebildet ist.



EP 1 050 250 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung richtet sich auf eine Vorrichtung zur Verhinderung des Abrutschens von Matratzen auf Lattenrosten.

[0002] Es gibt eine Vielzahl von Bettkonstruktionen, bei denen die die Matratzen tragenden Lattenroste so angeordnet sind, daß die Matratze selbst durch einen Bettrahmen nicht mehr oder nur unwesentlich gegen seitliches Verschieben oder Längsverschieben geschützt ist.

[0003] Es gibt schon Vorschläge, das Verrutschen von Matratzen zu verhindern, so zeigt beispielsweise die US-5 737 783 ein T-förmiges bzw. ein U-förmiges, am Bettrahmen verschraubbares Halteelement für Matratzen, während beispielsweise das DE-U-70 02 757 eine Befestigungsvorrichtung für Matratzen am Fußende eines Bettes zeigt mit nach oben weisenden Einstecklaschen, die in entsprechende Taschen an der Matratze eingreifen sollen.

[0004] Beide bekannten Lösungen sind für die nachträgliche Anbringung an Lattenrosten nicht zu gebrauchen, sie sind insbesondere nicht in der Lage, die Ecken von Matratzen zu fixieren bei Auflegen und Gebrauch in Verbindung mit Lattenrosten, was Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist.

[0005] Mit einer Vorrichtung der eingangs bezeichneten Art wird diese Aufgabe gemäß der Erfindung dadurch gelöst, daß diese aus einem eine Ecke bildenden, auf eine Latte des Lattenrostes aufschiebbaren Zuschnitt aus Metall oder Kunststoff gebildet ist. Eine derartige Ecke kann jeweils auf das Ende einer Latte eines Lattenrostes aufgeschoben werden, so daß die Matratze in optimaler Weise gehalten ist.

[0006] Eine zweckmäßige Ausgestaltung der Erfindung besteht darin, daß die Vorrichtung aus einem Drahtzuschnitt gebildet ist, wobei die freien Enden des Drahtzuschnittes jeweils wenigstens bereichsweise drei Lattenseiten umschließen. Grundsätzlich können die freien Enden auch als geschlossene Einstecktaschen ausgebildet sein. Dies würde aber bedeuten, daß bei unterschiedlichen Lattenstärken unterschiedliche Drahtzuschnitte vorgesehen sein müßten. Werden nur drei Seiten einer Latte umschlossen, kann sich der Drahtzuschnitt einer Vielzahl von unterschiedlichen Lattenabmessungen anpassen.

[0007] In weiterer Ausgestaltung ist vorgesehen, daß ein Drahtbereich sich an der Stirnseite der Matratze im Eckenbereich und ein sich daran anschließender Drahtbereich des Zuschnittes an der Seitenfläche der Matratze im Eckenbereich anlegt. In der Praxis sind die Latten eines Lattenrostes in Aufnahmetaschen eingeschoben, die dann ihrerseits an Rahmenelementen des Lattenrostes befestigt sind, so daß am unmittelbaren Ende einer Latte das Anbringen der erfindungsgemäßen Vorrichtung gewisse Probleme bereiten könnte.

[0008] Um sich allen Einbausituationen anpassen zu können, sieht die Erfindung vor, ein freies Ende des

Drahtzuschnittes über einen in Richtung auf das andere freie Ende weisenden, parallel zur Latte verlaufenden Drahtabschnitt von der Ecke nach innen versetzt anzuordnen, was bedeutet, daß der in der Regel in einer Tasche, einer Montagekappe od. dgl. steckende Endbereich der Latte problemlos überbrückbar ist, ohne die Funktionsfähigkeit der erfindungsgemäßen Vorrichtung zu behindern.

[0009] Die Erfindung sieht auch vor, daß die die Latte bereichsweise umschließenden freien Enden des Drahtzuschnittes als gegeneinander gerichtete U-förmige Abschnitte ausgebildet sind, wobei die die Matratzenecke umschließenden Drahtabschnitte als die beiden freien Enden gegeneinander treibende Federhaken ausgebildet sind. Durch diese Gestaltung läßt sich durch leichtes Aufbiegen die Ecke über jede Latte stülpen, die freien Enden können dabei hakenartig über die Latte geschoben werden, die das Federverhalten der Ecken bildenden Drahtabschnitte sorgen dafür, daß die taschenähnlichen freien Enden des Drahtzuschnittes sich an der Latte verklemmen.

[0010] Weitere Merkmale, Einzelheiten und Vorteile der Erfindung ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Beschreibung sowie anhand der Zeichnung. Diese zeigt in

Fig. 1 die räumliche Darstellung einer Ecke einer Matratze mit auf einem Lattenstück aufgeclipster erfindungsgemäßer Vorrichtung,

Fig. 2 eine Aufsicht auf eine Latte etwa gemäß Pfeil II in Fig. 1 sowie in den

Fig. 3 und 4 Ansichten gemäß Pfeile III und IV in Fig. 2.

[0011] In Fig. 1 ist eine Ecke 1 einer Matratze 2 vereinfacht wiedergegeben, die auf einer Latte 3 eines ansonsten nicht näher dargestellten Bettlattenrostes aufliegt, wobei die Latte 3 mit einer erfindungsgemäßen Sicherungsvorrichtung, allgemein mit 4 bezeichnet und als Drahtzuschnitt ausgebildet, versehen ist.

[0012] Die Vorrichtung 4, d.h. der Drahtzuschnitt, ist in bestimmter Weise geformt, und zwar derart, daß seine beiden freien Enden, in Fig. 1 mit 5 und 6 bezeichnet, in einer Art Tasche gegensinnig die Latte 3 umschließen und sich daran festklemmen können.

[0013] Da die Latte in ihrem freien Ende in der Regel in einer Aufnahmetasche eines Befestigungselementes, in Fig. 2 mit 7 bezeichnet, steckt, ist das freie Ende 5 des Drahtzuschnittes 4 wenigstens um das Maß der Einsteckkappe 7 für die Latte 3 nach innen versetzt, und zwar auf das andere freie Ende 6 zu, so daß sich ein parallel zur Latte 3 verlaufender Drahtabschnitt 8 ergibt.

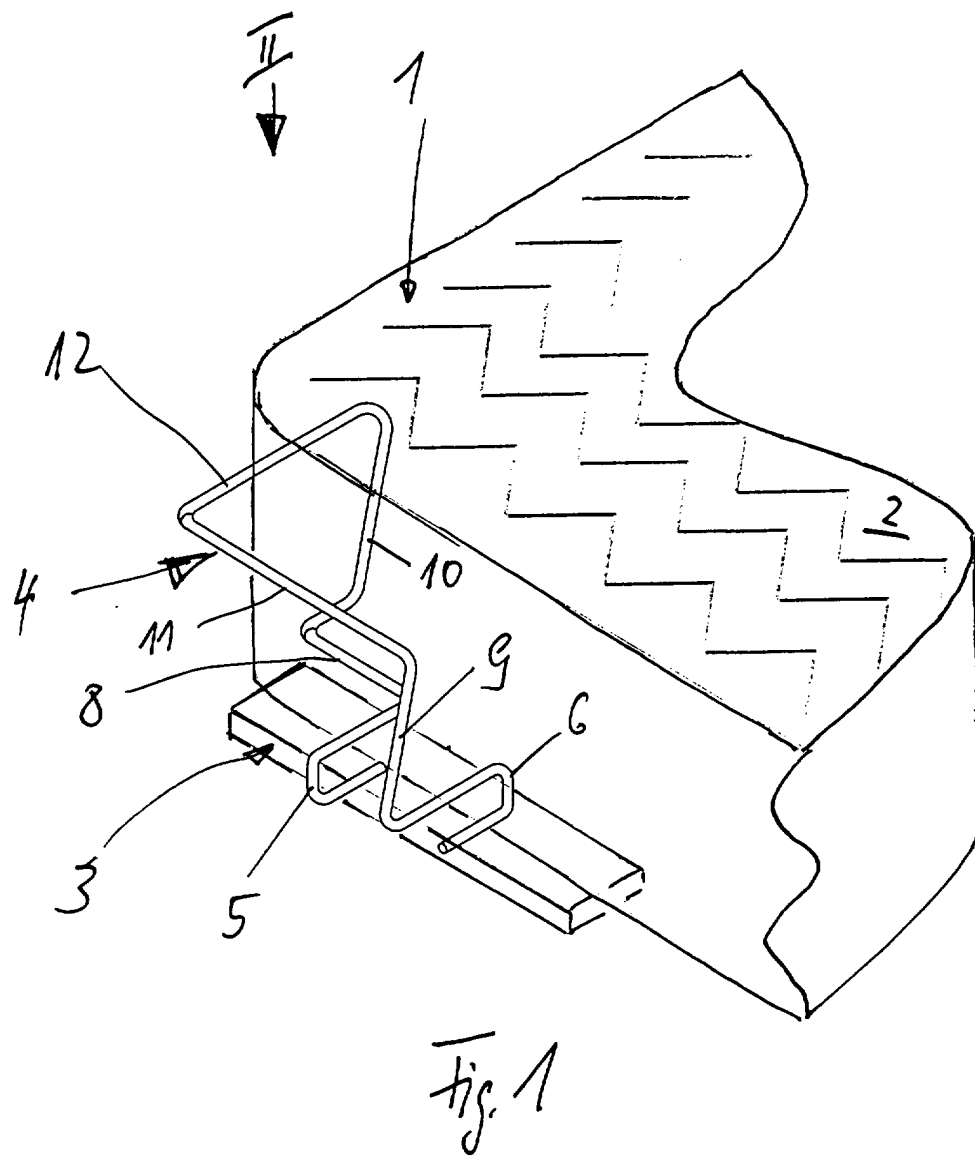
[0014] Um aus der Lattenebene nach oben zu gelangen, weist der Drahtzuschnitt zwei nach oben abgewinkelte Drahtbereiche 9 und 10 auf, an die sich dann zwei

jeweils um 90° abgewinkelte, die Umschlingung der Ecke 1 der Matratze 2 bewirkende, mittlere Drahtabschnitte 11 und 12 anschließen.

[0015] Der Drahtzuschnitt 4 kann aus Edelstahl gefertigt sein oder aus anderen vergleichbaren Materialien. Er kann auch bereichsweise geschlossene Flächen aufweisen, etwa wenn es sich um ein Kunststoffelement handelt. So können beispielsweise die Zuschnittabschnitte 9 bis 12 als verbreiterte Streifen ausgebildet sein, um der Matratze noch zusätzlichen Halt zu geben, wenn dies gewünscht ist.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur Verhinderung des Abrutschens von Matratzen auf Lattenrosten, dadurch gekennzeichnet, daß sie aus einem eine Ecke bildenden, auf eine Latte (3) des Lattenrostes aufschiebbaren Zuschnitt (4) aus Metall oder Kunststoff gebildet ist. 15
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie aus einem Drahtzuschnitt (4) gebildet ist, wobei die freien Enden (5,6) des Drahtzuschnittes (4) jeweils wenigstens bereichsweise drei Seiten der Latte (3) umschließen. 20
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß ein Drahtbereich (9,11,12) sich an der Stirnseite der Matratze (2) im Eckenbereich (1) und ein sich daran anschließender Drahtbereich (12,10) des Zuschnittes an der Seitenfläche der Matratze (2) im Eckenbereich (1) anlegt. 25
4. Vorrichtung nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß ein freies Ende (5) des Drahtzuschnittes (4) über einen in Richtung auf das andere freie Ende weisenden, parallel zur Latte verlaufenden Drahtabschnitt (8) von der Ecke nach innen weisend versetzt angeordnet ist. 30
5. Vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die die Latte (3) bereichsweise umschließenden freien Enden (5,6) des Drahtzuschnittes (4) als gegeneinander gerichtete U-förmige Abschnitte ausgebildet sind, wobei die die Matratzenecke (1) umschließenden Drahtabschnitte (11, 12) als die beiden freien Enden (5,6) gegeneinander treibende Federschenkel ausgebildet sind. 35



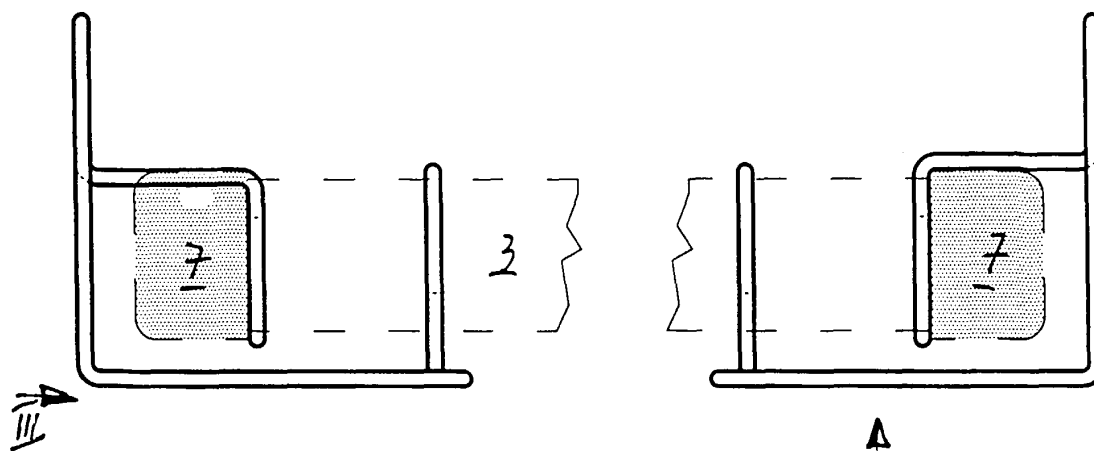


Fig. 2

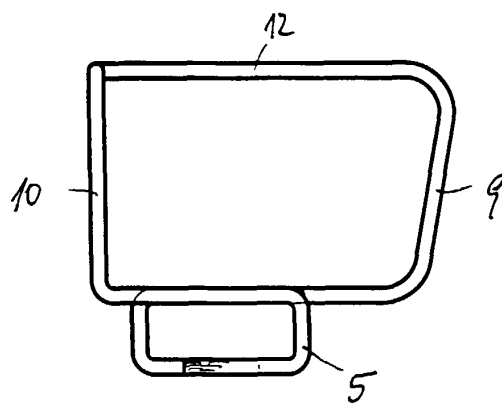


Fig. 3

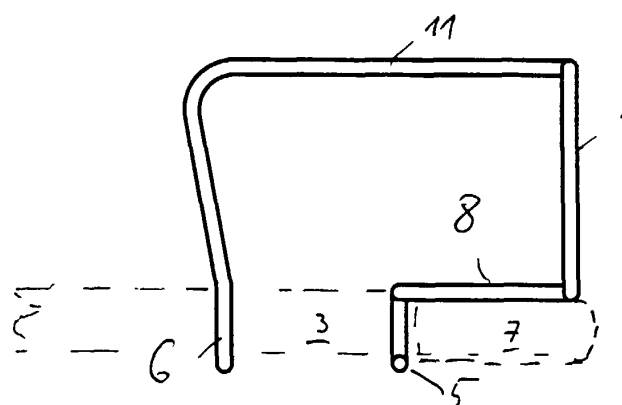


Fig. 4



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 99 12 3486

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
Y	US 2 154 557 A (BECHIK) 18. April 1939 (1939-04-18)	1	A47C21/02
A	* Anspruch 1; Abbildungen *	2-5	
Y	FR 2 752 707 A (VELDEMAN) 6. März 1998 (1998-03-06)	1	
A	* Anspruch 1; Abbildungen *	2-5	
A	US 4 017 919 A (HEMMETER) 19. April 1977 (1977-04-19)	1-5	
A	US 2 147 538 A (MAGUIRE) 14. Februar 1939 (1939-02-14)	1-5	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
DEN HAAG		9. August 2000	VandeVondele, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 12 3486

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

09-08-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2154557	A	18-04-1939	KEINE	
FR 2752707	A	06-03-1998	BE 1010590 A	03-11-1998
US 4017919	A	19-04-1977	KEINE	
US 2147538	A	14-02-1939	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82